

Stress und Erschöpfung

Die NADA Akupunktur

Beruhigung und Stabilisation des vegetativen Nervensystems
HP Bernadette Epp-Wöhrl 6

Der Zirkus der psychischen Balance

Sympathikus, Parasympathikus und das Vegetativum
als Jongleure unserer Emotionen
Mareike Ruffer, M. Sc. 9

Psychosomatische Entgiftungstherapie

HP Margret Rupprecht 12

Wie krank macht Einsamkeit?

Wer (wieder) sozial aktiv wird, baut Schutz auf
vor ernstesten Erkrankungen
HP Martina Schneider 16

Stress und Leistungsdruck

Frühe Prägung der Grundspannung
HP Anne Mohr-Bartsch 20

Hara – die Erdmitte des Menschen

HP Feryal Kosan Genç 24

Heilpilze als Adaptogene bei Stress und Erschöpfung

HP Tom Anzan Allhoff 28

Den Körper „ent-stressen“ mit der Microkinesitherapie

Daniela Wittig 30

Wundversorgung

Wundheilung

Natürliche Mittel bei kleinen Blessuren
HP Evelyn Scheinpflug 33

Madentherapie

Die lebende Wundaufgabe
HP Agnieszka See 36

Honig in der Wundversorgung

Katrin Hädicke 40

Die Ringelblume

Wund(er)heilerin par excellence
HP Petra Kropf 44

Die Blutegeltherapie

HP Daniel Lorenz 46

An jedem Zahn hängt ein Organ

Organhomöopathie zur Nachbehandlung zahnärztlicher Eingriffe
HP Margret Rupprecht 48

Die Wunde

Heilung und klinische Versorgung

HP Arne Krüger 52

Fortbildungsfragen 55

Spagyrik

Lebensphasen

Naturheilkundliche Begleitung

HP Johannes W. Steinbach 56

Kasuistik

Coenzym Q10 in der Praxis

Dr. med. Katrin Herdegen 58

Kongressbericht

Naturheilkunde – ein starker Begleiter beim Älterwerden

Rückblick auf den 14. Ostdeutschen Heilpraktikerkongress
am 3. Februar in Dresden

Dr. Uta-Kristin Leibe 62

Ausschreibung

Stiftungspreis 2024

Preisvergabe für die stiftung Deutscher Heilpraktiker 63

Rubriken

Editorial 1

Fokus 4

Buchvorstellungen 64

Mitteilungen aus der Industrie 65

Marktplatz 79

Impressum 80



Fachverband Deutscher Heilpraktiker e.V.

Editorial FDH 68

Informationen aus dem Bundesverband 69

Termine und Fortbildungen aus den Landesverbänden 71

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.